

20-Punkte-Plan

Übersicht der Ziele, die wir erreichen wollen, um die Qualität für die Kinder, Eltern und KТПP in der Kindertagespflege zu steigern

| |
|--|
| 1. Dynamisierung und deutliche Anhebung der Fördergelder und Erhöhung der steuerfreien Zuschüsse |
| 2. Angemessene und gerechte Bezahlung der Vor- und Nachbereitungszeit |
| 3. Die aktuell gewährten 30 Kulantztage ausschließlich für Erholung/Urlaub |
| 4. Zusätzliche bezahlte Krankentage |
| 5. Bezahlung eines angemessenen Mietkostenzuschusses |
| 6. Keine Rückforderungen von Sozialleistungszuschüssen (AV, KV/PV) und Erstattung der nachgewiesenen hälftigen Beiträge |
| 7. Bezahlte Fortbildungstage |
| 8. Bezahlte Regenerationstage |
| 9. Reduzierung von nicht zielführenden kommunalen Auflagen und Einschränkungen |
| 10. Freier Tagetausch im Hinblick auf Selbständigkeit |
| 11. Weihnachten (24.12.), Silvester und Ersatzbetreuung bei 1 Stunde ohne Kulantztageanrechnung |

12. Offene und transparente Kommunikation zwischen Sozialreferat und KТПP:

- Korrekte Informationsweitergabe ggf. nach vorheriger juristischer Abklärung
- Frühzeitige Informationsweitergabe bei Änderungen
- Einbindung bei Beschlussvorlagen
- Wertschätzende und respektvolle Kommunikation
- Einheitliche Sprachregelungen aller SBH
- Erweiterte Befugnisse der SP
- Sicherstellung einer zeitnahen Beantwortung von E-Mails an das Sozialreferat von persönlichen Ansprechpartnern

13. Sicherstellung pünktlicher Geldeingänge im Voraus und Schaffung von Kapazitäten für die zeitgerechte Bearbeitung (Wirtschaftliche Jugendhilfe und Sachgebiet Kindertagesbetreuung)

14. Absicherung gegen willkürliche Beendigung der Betreuungsverträge, Bezahlung bis Ende des Betreuungsvertrages

15. Sicherstellung einer objektiven, pädagogisch-fachlich orientierten Beurteilung des Verhaltens. Kontrollinstrumente (Stichwort Digitalisierung) für eine korrekte Ausübung der Tätigkeit in der KТПP

16. Pädagogische Fachkräfte bekommen den höchsten Qualifizierungszuschlag

17. Schwangere Mütter haben Anspruch auf vorher gebuchten Betreuungsumfang

18. Betreuungsbedarf entscheiden die Eltern

19. Reduzierung administrativer Tätigkeiten durch konsequente Digitalisierung

20. Geeignete Aus- und Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte und langjährige KТПP